

## Editorial (D)

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Die vorliegende JUPITER-Ausgabe befasst sich im Hinblick auf die Mathematisch-Astronomischen Studientage *Sonne, Erde und die Lemniskate* (Goetheanum, Oktober 2010) mit dem Thema der lemniskatischen Sonnen-, Erd- und Planetenbewegungen.

Rudolf Steiner hat in mehreren Zusammenhängen auf die lemniskatischen Bewegungen der Himmelskörper hingewiesen und damit gegenüber dem heute gültigen kopernikanisch-keplerschen Welt-system eine neue Sichtweise für den Kosmos angedeutet.

Mit den entsprechenden Hinweisen von Rudolf Steiner haben sich schon mehrere Anthroposophen beschäftigt. Und so gibt es auch verschiedene Lösungsansätze für diese Aufgabenstellung.

In dieser Ausgabe stellen HERMANN BAUER, NICK THOMAS und ROLAND SCHRAPP die Ergebnisse ihrer Beschäftigung mit dieser Thematik vor. Von Hermann Bauer ist 1988 auch das Buch *Über die lemniskatischen Planetenbewegungen. Elemente einer Himmelsorganik* im Verlag Freies Geistesleben erschienen.

Sollte sich der eine oder andere Leser, die eine oder andere Leserin durch die Darstellungen zu einem Kommentar oder zu einer eigenen Darstellung angeregt fühlen, so können Sie diese gerne an die Redaktion von JUPITER schicken.

BENGT ULIN war lange Jahre Koordinator für die Mathematisch-Astronomische Sektion in Schweden. In Form einer kurzen Darstellung und eines Interviews blicken wir auf diese Zeit zurück.

Diese Ausgabe schliesst mit den Hinweisen auf das Büchlein *Fortuna und Kalkül. Zwei mathematische Belustigungen*

von H.-M. Enzensberger und die englische Übersetzung von H. Warms *Die Signatur der Sphären* sowie drei Forumsbeiträgen von BEN VAN TILBORG, WOLFGANG WIEBECKE und RALPH DANYLUK.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Mit herzlichem Gruss,  
Ihr Oliver Conradt